

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Charles S. PEIRCE

EINFÜHRUNG

- 15-2 **Charles S. Peirce zur Einführung** / Helmut Pape. - 2., vollst. überarb. Aufl. - Hamburg : Junius, 2015. - 223 S. : 17 cm. - (Zur Einführung ; [291]). - ISBN 978-3-88506-093-2 : EUR 14.90
[#4102]

Der amerikanische Philosoph Charles Sanders Peirce (1839 - 1914) gilt allgemein als einer der größten, wenn nicht gar als der größte der amerikanischen Philosophen.¹ Dies ist um so bemerkenswerter, als Peirce selbst trotz seiner außerordentlichen Produktivität nicht in der Lage war, sein denkerisches System in einer monographischen Form darzustellen. Der umfangreiche Nachlaß (S. 211) enthält so zahlreiche Texte, die bis heute nicht veröffentlicht wurden.² Und die Sekundärliteratur wächst weiterhin.³ Das macht eine einführende Darstellung zu einer besonderen Herausforderung, der

¹ Beispiele für Publikationen der letzten Jahre zu Peirce sind ***The logic of interdisciplinarity*** : "the monist"- series / Charles S. Peirce. Hrsg. von Elize Bisanz. - Berlin : Akademie-Verlag, 2009. - 455 S. ; graph. Darst. ; 25 cm. - (Deutsche Zeitschrift für Philosophie : Sonderband ; 20). - ISBN 978-3-05-004410-1 : EUR 49.80, EUR 44.80 (Forts.-Pr.) [#0587]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz276226720rez-2.pdf> - Zuletzt: ***Das Bildnerische Denken***: Charles S. Peirce / hrsg. Von Franz Engel ... - Berlin : Akademie-Verlag, 2012. - X, 346 S. : Ill. ; 25 cm. - (Actus et imago ; 5). - ISBN 978-3-05-005696-8 : EUR 79.80 [#2643]. - Rez.: **IFB 12-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz357401719rez-1.pdf>

² Siehe auch mit einigen interessante Beispielen ***C. S. Peirce and dialogue*** : literary form, heuristic function, and overarching ideal / Vincent Colapietro // In: *Imaginary dialogues in American literature and philosophy : beyond the mainstream* / Edited by Till Kinzel and Jarmial Mildorf. - Heidelberg : Winter, 2014. - 367 S. ; 24 cm. - (Germanisch-romanische Monatschrift : Beiheft ; 62). - ISBN 978-3-8253-6328-4 : EUR 52.00. - S. 189 - 210. - Auch Pape betont die fundamentale Rolle des Dialoges im Denken von Peirce, die seinen objektiven Idealismus radikal vom absoluten Idealismus Hegels und seines Zeitgenossen Josiah Royce unterschied. Da die Philosophie für Peirce auf der Alltagserfahrung aufbaut und nicht bei abstrakten Begriffen beginnen kann, ergibt sich Beziehung auf Dialogstrukturen von selbst (S. 14 -15).

³ Angekündigt ist z.B. ***Peirces 'Religion of Science'*** : Studien zu den Grundlagen einer naturalistischen Theologie / Martin Schmuck. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2014 (Juni). - 600 S. - ISBN 978-3-16-153243-6 : ca. EUR 80.00. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

kaum jemand so gewachsen sein dürfte wie Helmut Pape. Denn dieser hat sich nicht nur selbst viele Jahre intensiv mit Peirce beschäftigt, sondern eben auch eine große Zahl seiner Schriften in deutscher Übersetzung ediert.

Pape legt den Schwerpunkt seiner Darstellung⁴ nicht auf das, was man gemeinhin mit Peirces Namen verbindet, nämlich den Pragmatismus⁵ bzw. Pragmatizismus oder auch die Semiotik. Vielmehr sieht er Peirce' Philosophie als einen „logischen Idealismus“, der als eine Spielart des objektiven Idealismus zu verstehen sei: „Peirce ist also ein Denker, der in der großen Tradition des Idealismus steht und diese Tradition durch die Verwendung moderner logischer, semiotischer und mathematischer Begriffe entscheidend verändert und erneuert hat“ (S. 7).

Auf eine ausführliche Einleitung, die mit einem kurzen Abschnitt über *Leben und Werk* (am Ende des Bandes findet sich weiterhin eine Zeittafel) schließt, folgen sieben Kapiteln, die sich mit den folgenden Aspekten von Peirces Philosophie befassen: Kategorienlehre, Logik und Prozeß, Erkenntnistheorie und Logik der Relationen, Pragmatismus, Semiotik, Rhetorik statt Pragmatik sowie schließlich Metaphysik. Nur diese Kapitelthemen deuten schon an, wie umfassend das Wissen und die Interessen Peirces waren, der sich nicht nur sehr gut mit der Philosophiegeschichte auskannte, sondern auch naturwissenschaftliche Forschungen betrieb, aber, wohl bedingt durch seine damals unkonventionelle Lebensweise („wilde Ehe“) und seinen sozial nicht gut angepaßten Charakter, keine dauerhafte Anstellung an einer Universität erlangen konnte. Im Alter lebte Peirce in bitterer Armut, ein erschütterndes Schicksal, wenn man an die Genialität seiner Schriften denkt. Der anspruchsvolle und sehr empfehlenswerte Band enthält bibliographische Angaben zu Werkausgaben, zu einigen deutschen Übersetzungen sowie zur Sekundärliteratur. Besonders wertvoll ist der Abschnitt der Bibliographie, der „Empfehlungen zum Weiterlesen“ enthält, denn er kann nachgerade als Studienführer für diejenigen gelten, die sich gründlicher in Peirce einlesen möchten. Wer Papes Buch sorgfältig durcharbeitet, dürfte für die eigene Peirce-Lektüre bestens gerüstet sein.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz429751249rez-1.pdf>

⁴ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1066475008/04>

⁵ Vgl. **Pragmatismus zur Einführung** / Hans-Joachim Schubert [u.a.]. - Hamburg : Junius, 2010. - 208 S. ; 17 cm. - (Zur Einführung ; 382). - ISBN 978-3-88506-682-8 : EUR 13.90 [#1559]. - Rez.: **IFB 11-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz332644359rez-1.pdf>